



Nazwa instytucji

Książnica Cieszyńska

Tytuł jednostki/Tytuł publikacji

Cirkular von dem k. k. mähr. schles. Landesgubernium. [Inc.] Die Einführung des niederösterreichischen Körner- und Flüssigkeitsmaßes in dem k. k. Antheile Schlesiens vom 1ten Jänner 1822 an betreffend

Liczba stron oryginału

8

Liczba plików skanów

8

Liczba plików publikacji

9

Sygnatura/numer zespołu

APTL 002.106

Data wydania oryginału

[1821]

Zdigitalizowano w ramach projektu pt.

**„Archiwalia Polskiego Towarzystwa Ludoznawczego -
opracowanie, konserwacja, digitalizacja, udostępnienie”**



**Ministerstwo
Kultury
Dziedzictwa
Narodowego
i Sportu.**

**Dofinansowano ze środków Ministra Kultury,
Dziedzictwa Narodowego i Sportu
pochodzących z Funduszu Promocji Kultury**

No. 30570.

Secular.

Von dem k. k. mähr. schles.
Landesgubernium.

Die Einführung des nieders
österreichischen Körner-
und Flüssigkeitsmaßes in
dem k. k. Antheile Schles
siens vom 1ten Jänner
1822 an betreffend.

Seine K. K. Majestät haben mittels allerhöchster Entschliesung vom 10. November vorigen Jahrs, die Einführung des niederösterreichischen Körner- und Flüssigkeitsmaßes in dem K. K. Antheile Schlesiens, statt des durch das Patent vom 24. Februar 1750 noch beibehaltenen sogenannten breßlauer und des troppauer oder schlesischen Großmaßes, unter folgenden Modalitäten zu genehmigen geruht:

1. Daß das besagte niederösterreichische Körner- und Flüssigkeitsmaß mit 1ter Sä-

Secular.

Od c. t. Morawsko-Slě-
ského zemské Gubernium.

Žňagici se uvedeni dolňoraz
kauské mġry obilnj a wěřj
židťch (tefutťch) w c. ř.
podilu slezřřém vđ 1. ledna
1822.

Geho c. k. Milost ney-
 vyššijm uzavřením od 10.
 listopadu m. rozu uvedení
 dolnorakauské mry obilnj
 a věci židkých w c. k. po-
 dlu sléžském místo posa-
 wadnj, patentem od 24.
 unora 1750 uvedené, tak na-
 zvané wratislawské a opaw-
 ské aneb sléžské weliké mry
 pod následugicjmi spůsob-
 wostmi schwáliti ráčil:

1. Že nadřečená doľho-
raľausťká myra obilnj a žid-
ťých wěcj prwnjm dnem

ner 1822 in Wirksamkeit zu treten habe.

2. Daß die am Schlusse dieses Circulars angehängten, von der k. k. Staatsbuchhaltung rektifizirten Vergleichungstabellen, zwischen dem dermal im österr. Schlesien üblichen breslauer und troppauer Großmaß sowohl, als dem jüngst hin in preussisch Schlesien neu eingeführten, dann dem niederösterreichischen Maße, zu Gerdmanns Darnachachtung dienen sollen, und bei allenfälligen Entscheidungen zum Anhaltspunkte zu nehmen seyen.

3. Daß alle öffentlichen Kontrakte und Leistungen, wie es mit den von Seite des Aerariums eingegangenen ohnehin schon geschah, nur in dem niederösterr. Maße abgeschlossen und abgestattet werden sollen.

4. Daß alle den Kleinverfleisch treibenden Gewerbsleute bei einer Strafe von 10 bis 25 fl. Conv. Münze verbunden seyn sollen, sich bis zum bezeichneten Zeitpunkte, nämlich 1ten Jänner 1822, mit zimentirten niederösterreichischen Maßereyen zu versehen, und nur nach solchen zu verkaufen.

měs. ledna 1822 w skutek uwezena býti má.

2. Že při konci tohoto cirkuláře připogené od c. k. obecnsté kněhny (autadu počtu) zdořonalené srowawagjcy tabulky mezi wratistawstau a opawstau welistau mjráu gať nyní w raskaustém Slézku obyčegnau, tak i nedáwno w pruském Slézku nowě uwezenau, a mezi dolňorakaustau mjráu gednomu každému k zprawowanj se podle nich slaužití magj, a že se při udalých rozhodnutich gich držeti má.

3. Že wšický wrěgne smlawy a wybeywanj, gať se to giž bez toho s oněmi od aerarium učiněnými stawaló, genom w dolňorakausté mjře uzavřeny a konány býti magj.

4. Že wšickni obchodnjci drobný prodeg wedalucj pod pokutau o 10 až 25 zl. konweněnj mince zawázani býti magj, do určitého času, totiž 1. ledna 1822 cimenowanými dolňorakaustými mjrami se zaopatřiti, a toliko dle takowých prodawati.

5. Daß der Verkauf nach einer alten Maß, wobei nach der gedachten Vergleichstabelle eine Verkürzung des Käufers unterliefe, nach dem Strafgesetzbuche zu behandeln sey.

6. Daß auch alle Magistrate und Dominien sich die niederösterreichischen zimentirten Muttermaßereyen beizuschaffen schuldig seyn, um den Gewerbs- und Handelsleuten hiernach bis zu dem obigen Zeitpunkte vom 1ten Jänner 1822 die neuen niederösterreich. Maßereyen gehörig abfassen und zimentiren zu können.

Damit aber den Magistraten und Dominien in Schlesien, die Beischaffung der neuen Muttermaßereyen erleichtert werde, haben Seine k. k. Majestät zugleich allergnädigst zu gestatten geruhet, daß bei den Kreisämtern gehörig zimentirte niederösterreich. Muttermaßereyen auf Kosten des Aeraariums angeschafft werden, womit dieselben bereits auch schon versehen worden sind.

Diese allerhöchste Entschließung wird daher zur allgemeinen Kenntniß und genauen Darnachachtung mit dem Befehle hiemit bekannt gemacht,

5. Ze prodęg podle staré mjer, při němž by se podle zmjnenýchrownawagich tabulek utrácenj kupowaci stalo, podle knihy práw trestnjch powážen byti má.

6. Ze i wssickni magistráty a panstwj powinnj gsau, matecnj (půwodn) cimentowané mjerj dolnorakauské sobě zgednati, aby řemeslníkům a obchodníkům podle těch až k onomu času totiž 1. lednu 1822 nové dolnorakauské mjerj řadně na přibrady rozdělit a cimentowati mohli.

Abv ale magistrátům a panstwjm slezským zgednánj půwodnjch měr se ulehčilo, Jeho c. k. Milost spolů neymilostiwěgi nariđiti ráčil, aby při fragstých autradech řadně cimentowané dolnorakauské půwodnj mjerj na autraty obecne komory zgednány byly, gaťož i skutečně již nimi opatření byli.

Toto neywyššj uzawřenj k wsseobecnému wědomj a bedliwému podle toho se zprawowanj s tím doloženjm nynj se oznámuge, že,
A 2

daß soviel es die Unterthans-
eindienungen an die Obrigkei-
ten belangt, für solche das al-
te Maß, nämlich das bres-
lauer Maß beibehalten wer-
den könne; indem die diesem
Cirkular angehängten Ver-
gleichstabellen bei Prägrawa-
tionsfällen zur Richtschnur die-
nen können.

co se týče dávek poddaných
vrchnostem, pro ně stará
mjra, totiž wratislawská po-
držena byti může; poně-
wadžrownawagjei tabulky
tomuto cirkuláři připogené
za pravidlo při přetýžení
sloužiti mohou.

Brünn am 14. Novemb. 1821. W Brně 14. listopadu 1821.

Anton Friedrich Graf v. Antonijn Fridrich Hrabe
Mittrowsky. Mittrowsky.
Gouverneur von Mähren und Gubernátor w Morawě a Slezku.
Schlesien.

Anton Schmid
k. k. M. S. Gu-
bernialrath.



Antonijn Schmid,
k. k. M. S. Gu-
bern. Rada.

Vergleichungen.

Des niederösterreichischen Maaßes und Gewichtes, mit dem im österreichischen Antheile Schlesiens bisher üblich gewesenen sogenannten Troppauer und Breslauer Maß- und Gewichts-Verhältnisse, dann mit dem durch die neue Maß- und Gewichts-Ordnung vom 16. May 1816 in den königlich preussischen Staaten eingeführten Maße und Gewichte.

Hohl = Maße.	Die sogenannte Troppauer Körnermaßerey besteht in				Hiernach entfallen in niederösterreichischer Maßerey			
	Scheffel	Viertel	Magen	Maßel	Megen	Viertel	Achtel	Maß 32 auf 1 Megen

Verhältniß								
des bisher üblich gewesenen Troppauer großen Körnermaaßes zu dem niederösterreichischen	1	..	..	..	2	2	..	..
	..	1	..	..	..	2	1	..
	..	..	1	..	..	..	1	1
	..	..	..	1	..	..	—	1 $\frac{1}{4}$

Anmerkung: Ein Troppauer großer Scheffel enthält im niederösterreichischen Maße netto 2 $\frac{1}{4}$ Megen, und von einem Scheffel ist ein Viertel der 4te Theil des Scheffels eine Mase der 4te Theil des Viertels, oder der 16te Theil des Scheffels, und ein Maßel der 4te Theil der Mase, oder der 16te Theil des Viertels, oder der 64te Theil des Scheffels.

	Die seither im F. F. Antheile Schlesiens übliche Breslauer Körnermaßerey enthält.				Dieselbe beträgt nach der niederösterreichischen Maßerey.			
	Scheffel	Viertel	Magen	Maßel	Megen	Viertel	Achtel	Maß 32 auf 1 Megen
Verhältniß								
des Breslauer Körnermaaßes zu dem dem niederösterreichischen	1	..	..	..	1	1	..	..
	..	1	..	..	..	1	..	2
	..	..	1	..	..	..	..	2 $\frac{1}{2}$
	..	..	..	1	..	..	..	2 $\frac{1}{4}$

Anmerkung: 4 Breslauer Scheffel geben 5 niederösterreichische Megen, mithin enthält 1 Breslauer Scheffel, 1 $\frac{1}{4}$ Megen im niederösterreichischen Maße. Die kleineren Untertheilungen sind eben- dieselben bey dem Breslauer Maße, wie bey dem Troppauer.

Bestand der mit 16ten May 1816 neu eingeführten preussischen Körnermaßerey, in							Verhältniß derselben gegen die niederösterreichische Maßerey.			
Scheffel	Viertel	Ganzen	Halben	Viertel	Achtel	Sechszehntel				
		M e s s e n								
		o d e r i n d e m								
		16ten	32ten	64ten	128ten	256ten	Megen	Viertel	Achtel	Maß 32 pr. Mese.
		Theil des ganzen Scheffels								
Verhältniß	1	..	..	..	..	..	3	1	1	1
des f. preussischen Hohlmaßes für trockene Früchte zu dem f. f. niederösterreichischen	..	1	..	..	..	..	..	1	3	2
	..	..	1	..	..	..	..	..	1	1
	..	..	..	1	..	..	..	..	2	2
	..	..	..	..	1	..	..	..	2	4
	..	..	..	..	..	1	..	..	1	2
	..	..	..	..	..	..	1	..	2	3

Hohl-Maße.

Die neu eingeführte preussische flüssige Maßerey, mit ihren Untertheilungen enthält.

Dieselbe gibt durch Umsehung auf niederösterreichische Maßerey.

Für flüssige Sachen

60 Eimer oder 60 Quart	Quintel					Eimer	Maß	Ganze	Hälfte	Quintel	Zettel	Schüttel
	Eimer	Maß	Ganze	Hälfte	Quintel							
1	—	—	—	—	—	1	8	2	—	1	1	1
—	1	—	—	—	—	—	—	5	—	—	2	1
—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1
—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	1
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	1
—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1

Das im preussischen festgesetzte neue Gewicht, sammt Untertheilung besteht in

Verhältniß desselben nach dem niederösterreichischen Gewicht.

Gewichte

1 Zentner od. 110 Pf.	Pfund	Loth	Ganzen	Halben	Quintel	Zettel	Schüttel	Eimer	Maß	Ganze	Hälfte	Quintel	Zettel	Schüttel
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—

Anmerkung: Ein preussischer neu eingeführter Zentner enthält zwar an niederösterreichischen Gewicht 91 Pfund, 27 Loth, 1 Quintel, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, und $1\frac{2}{3}$ 16tel Quintel, an Stelle dessen ist jedoch die gleiche Zahl von 91 Pfund, 28 Loth angenommen worden, wornach auch die weiteren Untertheilungen pr. 1 Pfund 2c. 2c. vorgenommen wurden.

Von der k. k. mähr. schles. Provinzial-Staats-Buchhaltung.

Brünn am 14. November 1821.

Caspar Aloys Uheret,
Vize-Staatsbuchhalter.

Franz Ignaz Weiß,
Rechnungsrath.

S r o w n ě n ě j.

míry a váhy dolních Rakous s poměrou tak nazvané opawské wratislawské míry a váhy w rakauském podílu Sléška posawa obyčejné, pať s mírou a wáhou nowým ustanowením míry a váhy od 16. máje 1816 w králowských pruských zemích uwezenau.

Dutá míra aneb ná suté věci	Tak nazwaná opawská obilnj míra má w sobě				Dle toho wypadnau w míře dolních Rakaus			
	force	wětele	čwierce	mírky	měřice	čwierky	achtele	mírky 32 na 1. měřici
Poměra aneb srownalost.	1	..	..	..	2	2	..	..
až posawad w obyčejí býwalé	..	1	..	..	..	2	1	..
opawské welike míry obilnj s míře	..	..	1	..	..	..	1	1
dolních Rakaus.	..	..	..	1	..	..	..	1 1/2

Poznamenání: Weliký opawský force má w sobě w míře dolních Rakaus do čísta 2 1/2 měřice, a geden wětel gedneho force geť čwierť díl force — gedna čwierce 4ty díl wětele, aneb 16ty díl force, a gedna míra 4ty díl čwierce, aneb 16ty díl wětele, aneb 64ty díl force.

Dutá míra aneb ná suté věci	Až posud w c. l. podílu Slé- škem obyčejná wratislawská obilnj míra má w sobě				Tatěž wýnássi podle míry dolních Rakaus			
	force	wětele	čwierce	mírky	měřice	čwierky	achtele	mírky 32 na 1. měřici
Poměra aneb srownalost	1	..	..	..	1	1	..	..
wratislawské obilnj míry s míře	..	1	..	..	..	1	..	2
dolních Rakaus	..	..	1	..	..	..	..	2 1/2
	..	..	..	1	..	..	..	3

Poznamenání: a wratislawské force wýnássí s měřice dolních Rakaus, pročěž má w sobě 1 wratislawský force 1 1/2 měřici w míře dolních Rakaus. Wenšší poddělení gsauť rowněž tatěž při wratislawské míře, gakož při opawské.

Pozůstání pruské obilnj míry od 16. Máje 1816 nowě vvedené w						Gegi poměra k míře dolnjch Rakaus				
force	wětelich	celně	polowic- ce	čtvertině	osmine	šest- desetině				
		m e ř i c e								
		a n e b w								
		16tém	32tém	64tém	128tém	256tém				
		Dílu celého force					měřice	čtvertky	achtele	mírky
Poměra aneb	1	..	..	..	..	..	3	1	1	
swornalost k duté	..	1	..	..	..	..	..	1	místo 5 40 3 3 5	
míry na suté	..	..	1	..	..	..	..	..	1 1 1 1 6	
plodiny k c. k.	..	..	..	1	..	..	..	..	3 3 2 2	
míře dolnjch	..	..	..	..	1	..	..	..	2 0 6 4	
Rakaus	..	..	..	..	..	1	..	..	2 0 1 2 3	
	..	..	..	..	..	..	..	..	2 0 2 1 1	

Nowě uweđená pruská mjra na židke věci se swými podělenjimi obsahy							Zatěž přeseženjm na mjeru dolnjich Rakaus wynášši						
wědro aneb 60. fwart	celau	půl	čwart	osmina	šestnáctu		wědro	měs	celý	půl	čwart	osmina	šestnáctu
f w a r t y							š e d l i f a						
pro židke aneb tekuté věci	1	—	—	—	—	—	1	8	2	—	1	1	1
	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	1	15 ⁷⁰ / ₈
	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1 ¹¹¹ / ₁₂₀
	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	2 ²⁷¹ / ₂₄₀
	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	2 ²³¹ / ₄₈₀
	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	12 ³¹ / ₉₆₀

W á h y

Nowá w Prusku ustanowená Wáha s poddělenjimi pozůstamá w Segi poměra podle wáhy dol-
ních Rakaus

1 centný aneb 110 funtů	libře aneb funt	lotů	celých	půl	čtvrť	osmina	šestnácté	libry aneb funtů	loty	cele	půl	čtvrť	osmina	šestnáctu

Poznamenánj: Pruský nowě uweđený centný má síce we wáze dolních Rakaus 91 liber (funtů) 27 lotů 1 šwintlík, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, a $1\frac{2}{16}$ šestnáctu šwintlíka, wšak na místo toho wzał se rovný počet a 91 liber, 28 lotů, podle čehož i další poddělení po 1 funtu zč. zč. se wzala.

Od c. k. morawsko slezské kráginské
obecní křehny.

w Brně dne 14. listopadu 1821.

Kaspar Aloys Uherek,
místoknihovní obecní.

František Ignác Weiss,
učební rada.